

## Indischer Aktienmarkt bietet nach wie vor Chancen

### Mit unterbewerteten Nebenwerten schlägt Aquila Capital den Gesamtmarkt

**Bombay/Hamburg, 31. August.** Der indische Aktienmarkt gilt seit 2006 als teuer. Doch die von vielen Anlagestrategen erwartete Schwächephase blieb bis heute aus. Stattdessen erwies sich der langfristige Aufwärtstrend als robust. Die anhaltend positive Entwicklung an der Börse von Mumbai (Bombay) untermauern auch die jüngsten Quartalszahlen der Unternehmen, die positiv überraschten: Zwischen April und Juni 2007 legten die Gewinne im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt um 48 Prozent zu. Zu dem Ergebnis trugen erneut Effizienzfortschritte bei: Die EBITDA-Marge stieg um vier Prozent.

Zwar ist der indische Leitindex BSE Sensex derzeit mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 17,7 auf Basis der prognostizierten Unternehmensgewinne für das Fiskaljahr 08 (April 2007 – März 2008) bewertet (Stand: 30. August 2007). Doch insbesondere unter den zahlreichen Nebenwerten lassen sich noch günstige Titel mit ausgezeichneten Ertragsperspektiven finden. Das zeigt ein Blick auf das Portfolio des Osprey Fonds – Indien Inside (ISIN: LU0230996166 ) von Aquila Capital, der vor allem auf kleine und mittlere indische Unternehmen setzt. Die im Fonds enthaltenen Mid-Caps notieren mit einem durchschnittlichen KGV von 9,6, während die Blue-Chips mit 16,8 bewertet sind. Wegen dieses ungewöhnlich großen Bewertungsabstandes erwartet Fondsmanager Bharat Shah denn auch eine Aufholjagd der Nebenwerte. Shah steuert den Indien-Inside-Fonds mit einem 14-köpfigen Team von Mumbai aus.

Dass es sich lohnt, mit einem Bottom-Up-Ansatz unterbewertete Aktien aus dem Markt zu picken, belegt die Wertentwicklung des Osprey-Fonds: Gemessen von Anfang 2007 liegt das Portfolio mit einem Plus von 24,8 Prozent in seiner Kategorie auf dem ersten Platz. Damit ließ der Fonds auch den BSE Sensex und den BSE Mid-Cap weit hinter sich.

Doch Fondsmanager Shah bleibt auch für den breiten Markt optimistisch. Er rechnet auch in den nächsten zwei bis drei Jahren mit einem kräftigen Wachstum der Unternehmensgewinne. Denn die indische Wirtschaft wird sich den meisten Prognosen zufolge weiterhin dynamisch entwickeln. Ein wichtiger Vorteil im Vergleich zu anderen aufstrebenden Ländern ist der hohe Anteil des Konsums am Bruttoinlandsprodukt, der etwa 60 Prozent beträgt. Das macht Indien im Gegensatz zu exportgetriebenen Volkswirtschaften unabhängiger von der globalen Konjunkturerwicklung. Auch die Geldpolitik sollte Aktienanlegern keinen Strich durch die Rechnung machen. Der Zinserhöhungszyklus der Notenbank RBI hat Shah zufolge den Gipfel erreicht oder ist kurz davor.

### Ihr Ansprechpartner:

Aquila Capital Structured Assets GmbH  
Markus Neumann  
Ferdinandstraße 25-27  
20095 Hamburg  
Tel: 040 / 411 619 147  
E-Mail: man@aquila-capital.de

### Wichtiger Hinweis:

Diese Unterlage dient ausschließlich der Information. Bitte beachten Sie, dass alle Informationen sorgfältig und nach bestem Wissen erhoben worden sind, jedoch keine Gewähr übernommen werden kann. Diese Präsentation ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellten Produkte und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung der Aquila Capital Concepts GmbH über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten.